

Protokoll über den Bezirkstag am 06.09.2026 in Borgholzhausen

(Sporthalle, Am Ravensberg 33, 33829 Borgholzhausen)

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

1) Eröffnung und Begrüßung

Der Präsident, Prof. Dr. Farid Vatanparast, eröffnet die Sitzung um 11:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

2) Ehrung verstorbener Mitglieder

Im August 2026 sind kurz nacheinander Udo Sass (84 J.), Dortmund, und Klaus Kosfeld (90 J.), Gütersloh, verstorben.

Beide waren langjährige erfahrene Kampfrichter und zu unterschiedlichen Zeiten im WABB-Vorstand aktiv. Zusätzlich waren beide Goldnadelträger des DBV.

Zu ihren Ehren erheben sich die Anwesenden von ihren Plätzen.

3) Feststellung Stimmberechtigter

Lt. Satzung § 12, Abs. 7 wurde der Bezirkstag fristgerecht eingeladen. Lt. § 12, Abs. 10 ist der Bezirkstag ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Anwesend sind 16 stimmberechtigte Vereinsvertreter.

Außerdem ohne Stimmrecht anwesend: 6 Vorstandsmitglieder, 9 Gäste

Doppelungen sind dabei möglich (Vorstandsmitglied gleichzeitig stimmberechtigter Vereinsvertreter).

4) Genehmigung des letzten Protokolls

Das Protokoll des letzten Bezirkstages am 07.09.2025 in Ibbenbüren ist am 23.09.2025 an alle Vereine verschickt worden und auf der WABB-Homepage einzusehen.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

5) Beratung über form- und fristgerechte Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

6) Aufnahme / Abmeldungen von Vereinen im Bezirk Westfalen

Vereinsaufnahmen:

Treff der Kampfkünste e. V. aus Dellbrück – zum 01.04.2026 (Kr. Detmold)

Cakir Boxing Club e. V. aus Gelsenkirchen – zum 01.07.2026 (Kr. Arnsberg)

Zum 01.10.2026 wird außerdem die Boxabteilung der DJK Eintracht Coesfeld e. V. aufgenommen. (Kr. Münster)

Vereinsaustritte:

TSV Fichte Hagen hat sich zum 30.09.2025 abgemeldet.

Ilyo Do Recklinghausen hat sich zum 31.12.2025 abgemeldet.

VfK Rünthe hat sich zum 01.06.2026 aufgelöst und scheidet damit automatisch aus dem WABB aus.

7) Berichte der Vorstandsmitglieder

Präsident

Farid Vatanparast berichtet über die aktuelle Situation im WABB. Auch, wenn er seit einiger Zeit Präsident des DBV ist, schlägt sein Herz weiterhin in Westfalen. Er berichtet über die Vorstandsarbeit. Der Austausch im WABB-Vorstand kann durchaus manchmal kritisch sein, ist aber immer auch produktiv und vor allem respektvoll. Der Vorstand ist

ein gutes Team.

Vizepräsident

Ronny Abraham sieht sich als Unterstützung für den Präsidenten und übernimmt viele Aufgaben im rechtlichen Bereich. Ihm ist wichtig zu betonen, dass der WABB-Vorstand nicht nur organisatorisch unterwegs ist, sondern auch administrativ. Dinge werden nicht nur verwaltet, sondern entwickelt, erneuert und auf den Weg gebracht.

Im DBV ist er Ressortleiter Recht. Für diese Position ist es enorm hilfreich, dass er immer wieder auch Gedanken und Ideen aus den Vereinen mit einbringen.

Geschäftsführerin

Andrea Placke sieht ihre Aufgabe weiterhin darin, das Bindeglied zwischen den Vereinen und dem Vorstand zu sein. Lt. Farid und Ronny ist sie es, die die Arbeit im Vorstand gut zusammenhält und immer dafür sorgt, dass alle Vereine gut informiert sind.

Eine große Aufgabe ist in jedem Jahr die Erstellung der Beitragsrechnungen. Hier ist es besonders ärgerlich, wenn Vereine nicht reagieren, so dass mehrfache Erinnerungen und am Ende Mahnungen notwendig sind. Das ist ein zusätzlicher Arbeitsaufwand, der eigentlich überflüssig ist.

Schatzmeisterin

Anja Nolting-Guderian ist leider erkrankt, so dass Gerd Nolting-Guderian, der vorherige Schatzmeister, es übernimmt, über den Kassenbestand zu berichten.

Farid informiert an dieser Stelle über die Veränderung bei der Berechnung der Kampfrichterpauschale pro LV. Diese Pauschale deckt den Einsatz bei den Deutschen Meisterschaften. Der WABB hat sich dazu entschieden, diese zusätzlichen Kosten nicht an die Vereine weiterzugeben und aus Bordmitteln zu tilgen. Das Gleiche gilt für die Digitalisierungspauschale. Auch damit werden die WABB-Vereine aktuell nicht belastet.

Sportwart

Hamdi Yildirim kann berichtet, dass die westfälischen Boxerinnen und Boxer sehr erfolgreich waren. Es macht ihn stolz, als Sportwart die WABB-Boxer zu begleiten und er richtet seinen Dank an die Vereine, die die Grundlage für diese Erfolge schaffen.

6 NRW-Sportler*innen haben sich für die Europameisterschaft u17 qualifiziert. Darunter 3 Sportler*innen aus dem WABB. Weitere 2 Westfalenboxer stehen für diese Meisterschaft als Nachrücker auf der Liste.

Die DM u23 folgt Ende September. 20 Teilnehmer*innen aus NRW werden daran teilnehmen. Darunter 9 Boxer*innen aus Westfalen.

Die Westfalenmeisterschaft der Elite lief gut. Auf diesen Leistungen kann man gut aufbauen. Die NRW-Meisterschaften für die Elite stehen bevor.

Die C-Lizenz-Verlängerung ist für den 28.11. in Herne geplant. Sobald die Bestätigung der Lehrwarte für diesen Termin erfolgt, wird die Ausschreibung an alle Vereine verschickt.

Jugendwart / Passstelle

Wilfried Peters kann leider nicht persönlich vor Ort sein. Sein Bericht liegt schriftlich vor und wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Gleichstellungsbeauftragte

-entfällt-

Kampfrichterobmann

Victor Ares Vilarino berichtet von einem großen Aufkommen an Veranstaltungsmeldungen. Hier ist ein gutes Organisationstalent gefragt, um alle

Anfragen bedienen zu können. Insgesamt ist es aber positiv zu bewerten, dass in Westfalen so viel veranstaltet wird.

In Münster wurde eine KR-Neuausbildung durchgeführt. Dabei wurden knapp 20 neue Kampfrichter*innen für NRW ausgebildet. 2/3 davon kommen aus Westfalen.

Victor weist auf die neuen Kostenabrechnung und das neue Veranstaltungsformular hin. Er bittet darum, immer die aktuellen Formulare zu verwenden und die aktuellen Kosten für Lizenzanträge usw. zu beachten. Beide Formulare sowie weitere Dokumente sind auf der Homepage des WABB www.boxen-westfalen.net zu finden.

Victor beendet seinen Bericht mit einer Bitte an die Anwesenden. Er selbst macht deutlich, dass er großen Respekt vor den Kampfrichter*innen hat, die einen wichtigen Job machen. Sie sind ständig dem Ärger der Trainer, Kämpfer und Zuschauer ausgesetzt und brennen trotzdem immer für ihre Aufgabe.

Ronny macht an dieser Stelle ebenfalls deutlich, dass ein respektvoller Umgang mit den Kampfrichter*innen unerlässlich und wichtig ist. Leider gelingt dies nicht allen Trainer*innen, wenn sie durch Emotionen gesteuert ausfällig werden. Von Seiten des DBV erfolgen in solchen Fällen direkt strenge Sanktionen.

Pressewart

Wilfried Peters füllt diese Position aus. Er hat die Homepage des WABB immer im Blick und hält diese auf dem Laufenden.

Sozialwart

Gerd Nolting-Guderian berichtet, dass er sich darum gekümmert hat, dass der Versicherungsvertrag des WABB angepasst wurde. Dies war nach einem Hinweis des NRW Verbands erforderlich und konnte völlig ohne Mehrkosten für den WABB umgesetzt werden.

Am Ende aller Vorträge dankt Farid Vatanparast den Vorstandsmitgliedern für ihre Arbeit.

Nach den Berichten der Vorstandsmitglieder erfolgt ein interessanter Austausch zwischen dem Vorstand und den Teilnehmer*innen. So werden einige Details in den neuen Wettkampfbestimmungen gefragt.

Eine Unstimmigkeit rund um die Ausstellung einer internationalen Startgenehmigung ist ein weiterer Gesprächspunkt und bedarf einer Klärung.

Wichtig ist der Hinweis zu einer weiteren Frage: DBV-Boxer dürfen mit Genehmigung an Gala-Kämpfen teilnehmen. Alles andere, MMA, Käfigkämpfe usw. führen dazu, dass den Sportlern die Amateureigenschaft aberkannt wird und sie nicht mehr an Veranstaltungen des DBV teilnehmen können.

8) Bericht der Kassenprüferinnen

Sandra Donis (Lippstadt) und Anna Gartmeier-Sedler (Warendorf) haben die Kasse vor der Sitzung geprüft. Sie haben keine Beanstandungen und bescheinigen der Schatzmeisterin eine gute Kassenführung. Sie bitten um Entlastung der Schatzmeisterin.

Die Anwesenden stimmen einstimmig für die Entlastung der Schatzmeisterin. Direkt danach bitten die Kassenprüfer ebenfalls um Entlastung des gesamten Vorstandes. Auch hier stimmen die Anwesenden einstimmig zu.

9) Satzungsänderung

Ronny führt in dieses Thema ein.

Die Synopse mit den geplanten Veränderungen ist allen Vereinsvertretern vor der Sitzung per Mail zugegangen. Ebenso ist ein Entwurf der Satzung, in dem alle Neuerungen eingepflegt worden sind, mit der Einladung verschickt worden. So konnte

sich alle Vereinsvertreter in Vorfeld intensiv damit beschäftigen.

Ronny erfragt, ob dazu noch Fragen entstanden sind. Dies ist nicht der Fall. So greifen Farid und Ronny ein paar Punkte, die verändert werden, heraus und erläutern, warum man diese Veränderungen umsetzen möchte.

Da ist z. B. die vorgesehene Öffnung des WABB für Vereine außerhalb des WABB. Voraussetzung ist aber, dass der Verein, der in den WABB aufgenommen werden möchte, dem LSB NRW angehört. Sollte das irgendwann mal nicht gegeben sein, wird auf die Regelungen des DBV zurückgegriffen.

Ronny erläutert die vorgesehene „Aufnahme von Vereinen auf Probe“.

Außerdem ist das Kapitel 6 „Sanktionen“ neu aufgenommen worden.

Die Anwesenden folgen den Ausführungen ohne weitere Fragen.

Somit wird die vorgelegte Satzungsänderung entsprechend des Entwurfes einstimmig genehmigt.

Die weiteren formellen Schritten, die am Ende in die Eintragung beim Registergericht führen, wird der Vorstand nun vornehmen.

10) Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt

Ronny führt in das Thema ein, mit dem der WABB-Vorstand sich in vielen Sitzungen beschäftigt hat.

DOSB und LSB erwarten, dass sich jeder Verein ein entsprechendes Schutzkonzept zulegt und bei Bedarf danach handelt. Der WABB möchte versuchen, ein Schutzkonzept zu schaffen, dass die Vereine für sich weiterverwenden und individualisieren können.

Der Entwurf dafür befindet sich im Arbeitsstadium und soll nun in Reinschrift umgewandelt werden. Als Zeitfenster ist dafür Anfang 2027 vorgesehen.

Die Vereine nehmen dankend wahr, dass der WABB versuchen möchte, sie bei dieser Aufgabe zu unterstützen. Es kommt die Bitte, das Konzept in einer möglichst verständlichen Sprache zu erstellen, ohne es mit viel „Fachchinesisch“ zu füllen.

11) Informationen über Trainer*innen- & Kampfrichter*innen Aus- & Weiterbildung

In diesem Jahr hat eine C-Lizenz Breitensport Trainer*innen-Ausbildung in Herne stattgefunden, die auf mehrere Wochenenden verteilt wurde. Im nächsten Jahr ist wieder ein Lehrgang über in Münster geplant, der in einer Woche am Stück absolviert werden kann.

Über die Kampfrichter*innen-Ausbildung wurde bereits berichtet. Gerne kann auch im nächsten Jahr wieder eine Ausbildung durchgeführt werden – vorausgesetzt, es finden sich genug Teilnehmer*innen.

Die Fortbildungsreihe „Ring frei für den Dialog“ wird auch in diesem Jahr wieder stattfinden. Geplant ist, das Ganze am 15.11.2026 erneut durchzuführen. Die Einladungen dazu werden rechtzeitig an die WABB-Vereine geschickt.

Farid gibt einen Einblick in die möglichen Themen, die an dem Tag von Interesse sein könnten. Nach dem Termin im letzten Jahr kamen Stimmen aus den Bezirken Niederrhein und Mittelrhein, die auch gerne teilgenommen hätten. Das zeigt, dass die erste Veranstaltung gut angekommen ist. Zurzeit ist geplant, diese Veranstaltungsreihe exklusiv für die WABB-Vereine anzubieten. Sollten TN-Plätze frei bleiben, könnten diese für Gäste außerhalb des WABB zur Verfügung gestellt werden.

12) Informationen aus dem DBV

Farid erläutert an dieser Stelle noch einmal ausführlicher die Neuerungen in der Kampfrichterpauschale und macht klar, warum der WABB auf die Umlage der neuen Kosten auf die Vereine verzichten konnte.

Thema Digitalisierung: Farid berichtet, dass der DBV in der Vergangenheit viel Geld für die Digitalisierung in die Hand genommen hat, aber die Ergebnisse leider bisher sehr

gering sind. Der aktuelle Stand ist so, dass die Software steht und nun an die Vereine herangetragen werden muss. Dies soll über die Landesverbände an die Bezirke erfolgen, die dann die Vereine informieren. Wenn die neue Software läuft, ermöglicht sie in allen Bereichen ein besseres Controlling. Man kann ein Ranking im Kampfrichterwesen, bei den Trainern, bei den Boxern usw. vorweisen. Alles warten nun gespannt auf den Start des Ganzen.

13) Sportliche Planung der nächsten Monate

Farid kann einen internationalen Blick auf die letzten Wochen und Monate geben. Er fasst 2026 bisher als „eins der sportlich herausforderndsten Jahre des DBV“ zusammen. Die Entwicklung der Top-Mannschaft ist gut. Es wurden sehr viele internationale Turniere geboxt.

Hamdi übernimmt es, allen einen Einblick über die Termine zu geben, die noch anstehen. Er verweist dabei erneut auf die Homepage des WABB, auf der sehr viele Ausschreibungen für unterschiedlichste Veranstaltungen zu finden sind.

14) Vergabe Bezirkstag 2027

Wie üblich wird der Bezirkstag für das kommende Jahr vor Ort vergeben. Der BSV Siegfried Gronau sowie der BSV Herford bieten an, im nächsten Jahr die WABB-Vereine zu empfangen. Die Meldung des BSV Gronau kam zuerst, so dass Herford auf die Ausrichtung verzichtet.

Der Bezirkstag 2027 wird also in der ersten September-Hälfte 2027 in Gronau stattfinden.

15) Verschiedenes

Es kommt die Frage, ob es richtig ist, dass eine Trainer-Lizenz ab dem 70. Lebensjahr nicht mehr verlängert werden muss. Farid wird dies prüfen, da die Antwort spontan nicht zu geben ist.

16) Schlusswort

Farid beendet den Bezirkstag um 13:15 Uhr. Er dankt allen Anwesenden, dass sie sich am Sonntagmorgen auf den Weg gemacht haben und an dieser Sitzung teilgenommen haben. Zum Abschluss ergeht noch einmal der Dank an den BSV Borgholzhausen für die gute Vorbereitung und die Gastfreundschaft.

Prof. Dr. Mir Farid Vatanparast

Präsident

Andrea Placke

Geschäftsführerin (Protokollführerin)

Anlage zu Top 7

Bericht Jugendwart im WABB 10-2025 – 08-2026

Seit der Amtsübernahme hat sich eine gewisse Routine und Beständigkeit bei der Arbeit als

Jugendwart entwickelt. Neben den eigenen Wettkampfterminen gibt es noch Termine für das Setzen und Losen sowie die Wettkämpfe auf NRW Ebene.

Über die Homepage www.boxen-westfalen.net und in Mails der Geschäftsführerin Andrea Placke erhalten die Vereine ihre offiziellen Informationen.

Der WABB-Jugendwart organisiert die Wettkämpfe U 13-U 19 Westfalenmeisterschaft (21./22.02.2026 in Warendorf), ist beteiligt bei der NRW Qualifikation U 23 (22./23.08.2026 in Hattingen) und U 18 NRW Qualifikation (12./13.09.2026 in Hattingen). Er benennt Bezirkstrainer als Begleitung zu Deutschen Meisterschaften U 15, U 17 und U 19 sowie U 18 und U 23. In letzter Zeit haben sich verschiedene Vereine als Ausrichter zur Verfügung gestellt, so dass wir gut organisierte Veranstaltungen in NRW machen und den NRW Jugendwart unterstützen konnten.

Erfolge 2025/2026 der Jugend Boxer aus Westfalen:

DM U 23 am 25.10.2025 in Schwedt/Oder

Mohamed Siala Bronze (BZ Münster)

Dawid Nwanya Gold (Hammer FC)

DM U 18 am 08.11.2025 in Köln

Michael Bruch Bronze (BR Hattingen)

DM U 17 am 18.04.2026 in Bremerhaven

Bilal Nemer Bronze (Budokan Duisburg)

DM U 15 am 19.05.2026 in Lindow

Yasmina Rami Gold (Vreden)

Omar Bachir Bronze (Wattenscheid)

Konstantin Dyck Gold (Brackwede)

DM U 19 am 06.06.2026 Warnemünde

Phoebe Schmitz Bronze (Wattenscheid)

Dean Gerkowski Bronze (PSV Bochum)

Nominierung für die DM U 18

NRW-Qualifikation ist am 12./13.9.2026 in Hattingen

Nominierung für die DM U 23

NRW-Qualifikation vom 22./23.8.2026 in Hattingen

(aus Westfalen Katherine Matamoros (Ahlen), Vasil Nikolov (Ahlen), Faysal Mouslim (BZ Münster), Justin Sahin (Ahlen), Volodymyr Reshetnikov (BC Münster), Stephan Loisha (BC Münster), Jonathan Nwanja (Hammer FC), Georg Glazkov (Ibbenbüren), David Nwanya (Hammer FC)

Wilfried Peters

(Jugendwart WABB)